

Das Kernnetz und der Wasserstoff

- Wo kommt er her und wo geht er hin?

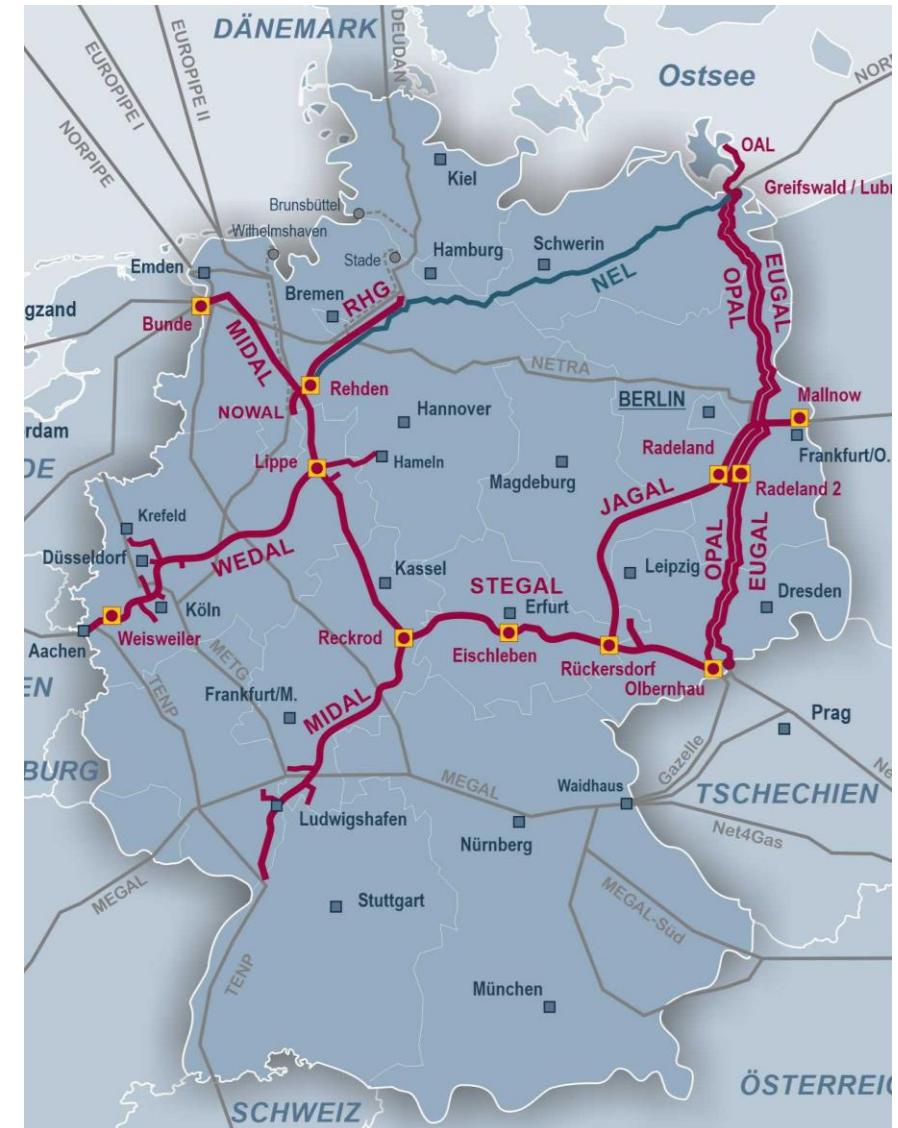
29. Januar 2026, #MSEwasserstoff

Dennis Wehmeyer, Leiter Geschäftsentwicklung & Nachhaltigkeit

GASCADE Gastransport GmbH

GASCADE: Zahlen und Fakten

- Hauptsitz in Kassel
- Rund 550 Mitarbeitende
- Seit Ende August 2024 im Alleineigentum der SEFE Securing Energy for Europe GmbH
- 3.700 Kilometer Fernleitungsnetz
- 11 Verdichterstationen
- 32 Verdichtereinheiten
- 88 Ein- u. Ausspeisepunkte

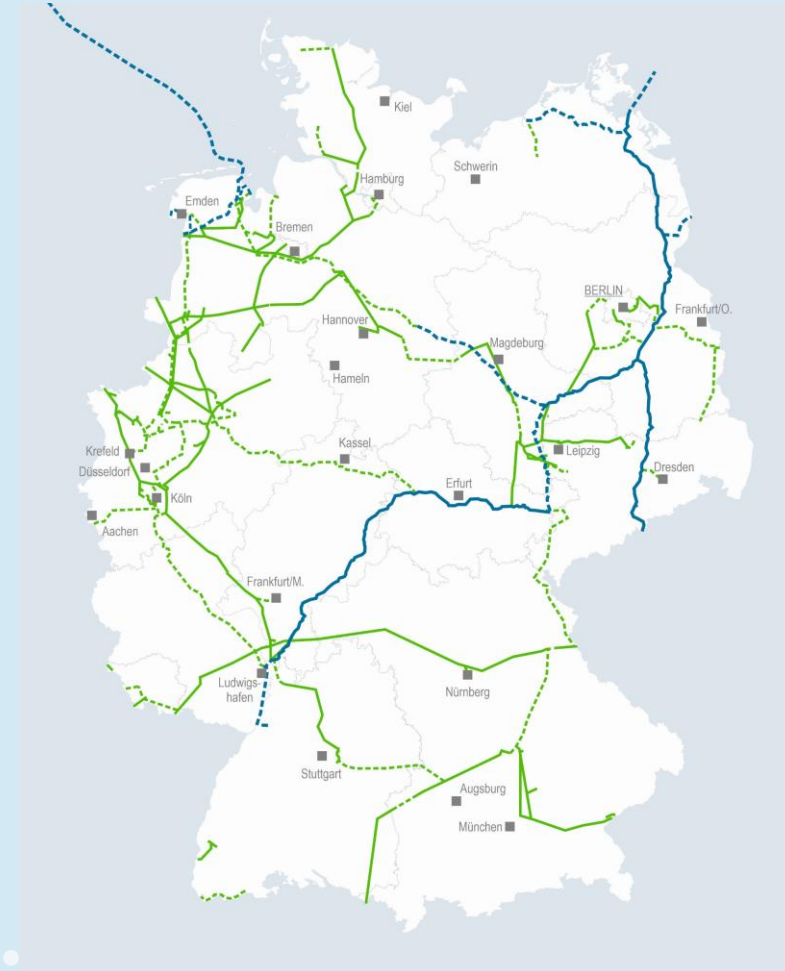


Vom Erdgas- zum Wasserstoff-Netz

Erdgas



Wasserstoff



Das Wasserstoff-Kernnetz:



UMFANGREICHSTES Wasserstoffnetz Europas:
ca. 9,000 km - Investition von 19 Mrd. €



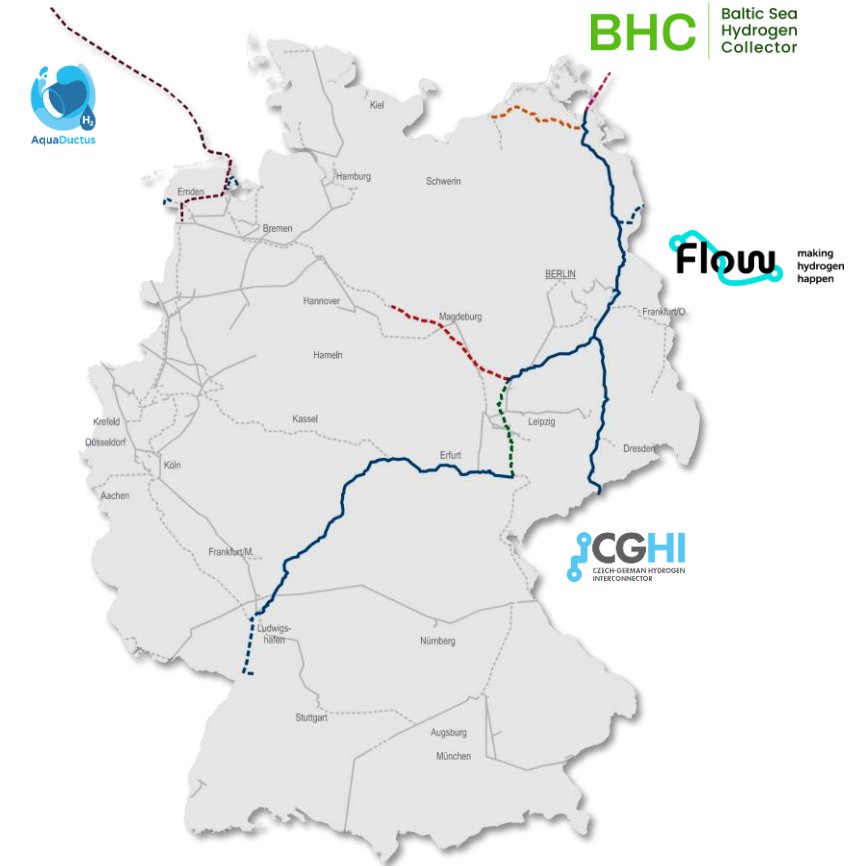
EUROPÄISCH:
Verbindung zu 8 Nachbarländern Deutschlands



NACHHALTIG:
ca. 60% des Kernnetzes besteht aus umgestellten Pipelines



SCHNELL:
Die ersten Pipeline Abschnitte sind betriebsbereit in 2025





**making
hydrogen
happen**

Ein Programm von:

GASCADE

• • **ONTRAS**



terranets bw

Transformation im vollen Gange

Ausbaustufe 1 bis 2025

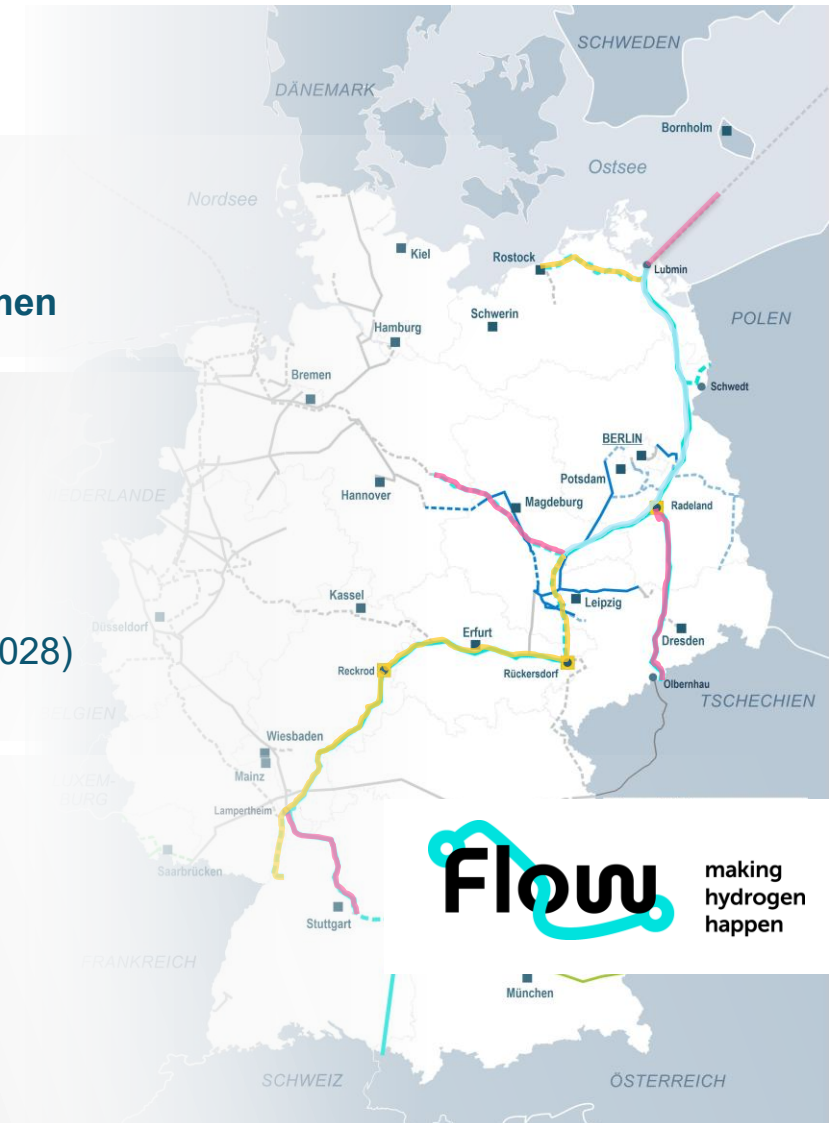
- Umstellung Lubmin bis Bobbau
- Am 11.12.2025 wurden die ersten **400 km Wasserstoffpipeline in Betrieb genommen**

Ausbaustufe 2 bis 2029

- Neue Pipeline Rostock – Wrangelsburg (2028)
- Neue Pipeline bis Schwedt (2029)
- Verbindung zum Partnerprojekt „H2-Startnetz ONTRAS“ (2028)
- Neubau Bobbau bis Rückersdorf (2029) und Umstellung Rückersdorf bis Reckrod (2028)
- Umstellung Reckrod bis Lampertheim, Neubau bis Lampertheim bis Ludwigshafen

Ausbaustufe 3 bis 2030 - 2035

- Verbindung zum Offshore-Projekt Baltic Sea Hydrogen Collector (BHC)
- Neue Pipeline von Bobbau bis Edesbüttel
- Neubau von Lampertheim nach Karlsruhe (2032)
- Verlängerung der Pipeline nach Schwedt bis an die polnische Grenze (2034)
- Umstellung der Verbindung nach Tschechien (CGHI) 2030



Transformation im vollen Gange

Ausbaustufe 1 bis 2025

- Inbetriebnahme der ersten 400 km am 11.12.2025

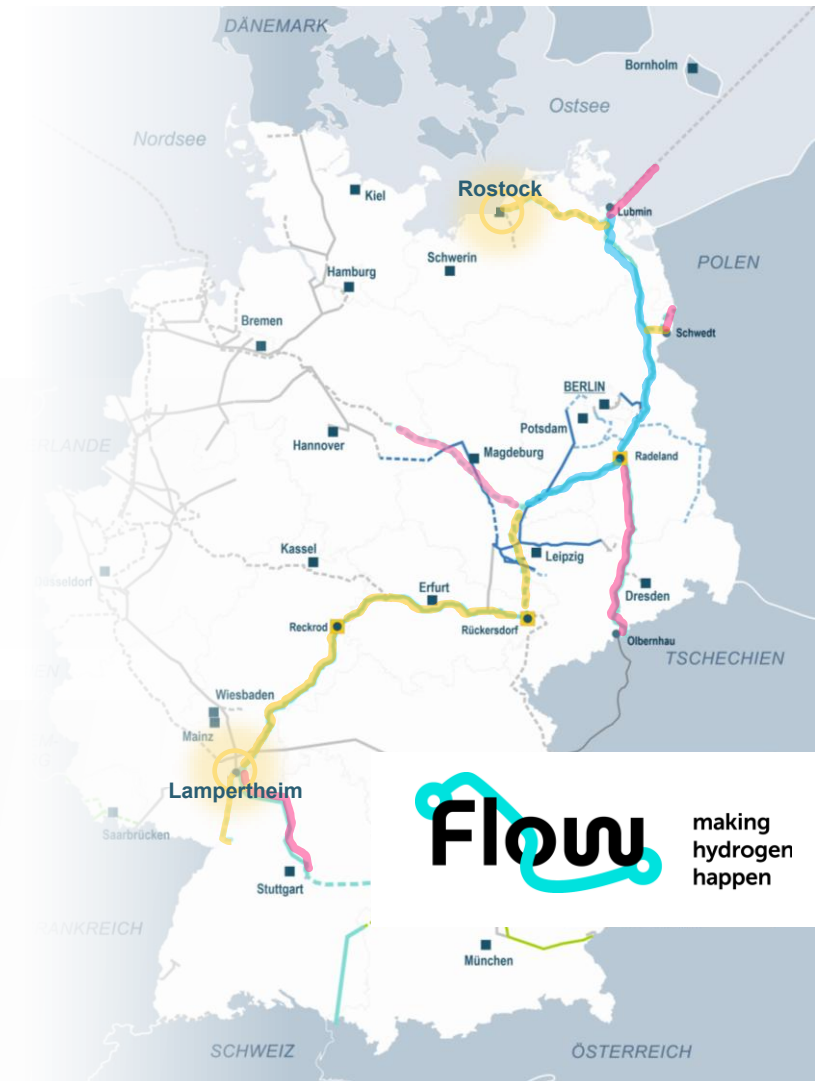
Ausbaustufe 2 bis 2029

- Durchgehendes Rohrleitungsnetz von **Rostock** bis **Lampertheim**
- Verknüpfung von Import- und Produktionsclustern im Norden mit Nachfragezentren im Süden Deutschlands

Ausbaustufe 3 bis 2030 – 2035

Erschließung der Verbindungen zu Nachbarländern, ermöglicht den grenzüberschreitenden Wasserstoffaustausch

- Baltic Sea Hydrogen Collector (BHC) Deutschland
- Poland - Germany H₂ - Interconnection
- Czech German Hydrogen Interconnector (CGHI)



Assoziierte Partner bei Flow – making hydrogen happen

APEX[®]
GROUP

Deutsche ReGas

PtX development
POWER FOR FUTURE

ENERTRAG
Eine Energie voraus

hynamics
GRUPE EDF

Lhyfe

ETERNAL
POWER

bayernets[®]
energie transport systeme

Ferngas

creos

EAM

OsthessenNETZ
Ein Unternehmen der RhönEnergie Gruppe

main
kinzigNetze

Hanau Netz
GmbH

STADTWERKE JENA NETZE
STADTWERKE JENA GRUPPE

eVA
ENERGIEVERSORGUNG ALZENAU

IWEN The Energy
Transformation
Institute
Progress in green power

HY2GEN

TES
Hydrogen for I

HDF
ENERGY

infraserv
höchst
Element Ihres Erfolgs.

jass
for people and nature.

CEMEX

SCHWENK
Baustoff leben

K+S

RWE

EnBW

VATTENFALL

VNG

SEFE

MET
GROUP

Verbund

EWE

Wir versorgen Deutschland und verbinden Europa – mit der Energie von morgen.

- Wir positionieren uns national und international als Betreiber von H₂-Importinfrastruktur in Nord- und Ostsee.
- Wir stellen Bestandsleitungen auf der Flow-Trasse schnell und kostengünstig um.
- Wir sind ein zuverlässiger Partner für regionale Kooperationen, Speicher, Erzeuger und Abnehmer.
- Wir steuern unseren Teil zum Wasserstoffhochlauf bei.
- Wir sichern die Versorgung mit Erdgas über unser Bestandssystem



Nordsee: AquaDuctus



Aktivierung der Wasserstoff Entwicklung in der Nordsee für den deutschen AWZ

Transportkapazität von bis zu 20 GW Wasserstoff

400km H₂-Pipeline im deutschen Nordsee Korridor

Umsetzung in zwei Phasen (~200km je Phase):

- Phase 1: Anbindung SEN-1 (AWZ) an die deutsche Küste
- Phase 2: Verlängerung bis zur Grenze der deutschen AWZ
→ Verbindung von zusätzlichen H2-Windparks und angrenzenden H2 Pipelines (z. B. aus UK)

IPCEI-Status mit Förderzusage & Einbindung ins Kernnetz

Ostsee: Baltic Sea Hydrogen Collector (BHC)

BHC ist eine geplante Offshore-Wasserstoffpipeline, die Finnland und Schweden mit zentral Europa verbindet.



- Abschnitt A: Finnland bis Deutschland (deutsch-dänische AWZ-Grenze)
- Abschnitt B: Schweden bis Finnland, sowie Åland und Gotland
- **Kernnetzprojekt** (Deutsche Küstenanbindung – AWZ-Grenze): 100% GASCADE



Potential zusätzlicher Anbindung von Dänemark, Estland, Lettland, Litauen und Polen



~1,250km Pipeline-Netzwerk mit einer Transportkapazität von bis zu 150 TWh oder 4.5 – 5 Mio. Tonen Wasserstoff p.a.



PCI-Status & CEF-Förderung (15 Mrd. EUR) von der Europäischen Kommission

BHC | Baltic Sea Hydrogen Collector



GASCADE

CIP | Global Energy Transition

GASGRID



Ein Netz für die Zukunft!